

## Nachbehandlungsschema nach Slope-Korrektur

- Tag 0-2
- Ggf. Schmerzkatheter, Eis kühlen, ggf. Schienenlagerung im Bett, Lymphdrainage, CPM schmerzadaptiert frei, KG, 20 kg Teilbelastung
- Tag 3-7
- Mobilisation ohne Katheter unter 20kg Teilbelastung, weiter CPM steigern, Lymphdrainage, KG, isometrische Übungen, Übungen im geschlossenen System, Patellamobilisation  
Stationärer Aufenthalt: ca. 4-6 Tage  
Entlassplanung: Verordnung für Lymphdrainage, KG, CPM
- Woche 2
- weiter CPM schmerzadaptiert steigern, Lymphdrainage, Gehschule und Krankengymnastik, 20kg Teilbelastung
- Woche 3 - 6
- Schrittweise Belastungssteigerung zur Vollbelastung, CPM schmerzadaptiert steigern, Lymphdrainage, Gehschule und Krankengymnastik, Schmerzmedikamente ausschleichen, im Verlauf Beginn mit Ergometertraining (<100Watt)
- ab 7. Woche
- Nach Röntgenkontrolle Komplettierung der Aufbelastung. Propriozeptives Training, Isokinetisches Training (z.B. Beinpresse), langsamer Übergang vom geschlossenen in ein offenes System (CAVE: Scher- und Hebelkräfte), Ergometer mit gesteigerter Belastung, Lauftraining auf Laufband und im ebenen Gelände. Schwimmen im Kraulbeinschlag. Arbeitsplatzbezogenes Training.
- Ab Monat 4-6
- Re-Evaluation der Beschwerden und bei guter knöcherner Heilung ggf. Revisions-Kreuzband-Plastik

Begleitend schmerzlindernde und abschwellende Maßnahmen, Thromboseprophylaxe während Teilbelastung bis 20 kg.

Prof. Dr. Peter Strohm  
Chefarzt

PD Dr. Jörg Dickschas  
Leiter der Sektion Gelenkerhalt und -  
rekonstruktion, Korrektur-Osteotomie,  
Endoprothetik